

# BRAVO belügt die Jugend

Steht das Wohl der Bravo-Leser wirklich im Vordergrund?

Beispiele des Bravo Internetauftritts (10.04.2007):

- Bravo sagt: „Wenn man sie richtig anwendet, sind Kondome so sicher wie die Pille!
- Wikipedia sagt über den Stand der Forschung:

Pearl Index Pille: 0,1 – 0,9

Pearl Index Kondom: 2 – 12

Pearl Index Kondom (neu): 7 - 14

Unterschied:  $K_{\text{Min}} / P_{\text{Min}} = 20$ ;  $K_{\text{Max}} / P_{\text{Max}} = 13$ ;  $K_{\text{Min}} / P_{\text{Max}} = 2,2$

- Fazit: Die Behauptung von Bravo ist gelogen. In Wirklichkeit ein Qualitätsunterschied von einem Faktor  $> 10$  zwischen der Pille und dem Kondom. Selbst wenn man den besten Wert für Kondome annimmt, ist das Kondom noch 2-20 mal schlechter.

# BRAVO belügt die Jugend (2)

Steht das Wohl der Bravo-Leser wirklich im Vordergrund?

Beispiele des Bravo Internetauftritts (10.04.2007):

- Bravo sagt: „Das BRAVO-Kondom ist sicher! **Du kannst mit ihm ohne Bedenken verhüten!**  
--> **Von 100 Frauen, bei denen die Männer mit Kondomen verhindert werden 2 - 12 Frauen innerhalb eines Jahres schwanger. Warum sagt das Bravo nicht dazu?**
- Bravo sagt: „Nur mit Kondomen kannst du dich beim Sex vor einer Infizierung mit AIDS schützen!“ !  
--> **Wenn Kondome bei der Verhütung von Schwangerschaften nicht gerade sehr sicher sind, wie sieht es dann bei AIDS aus?**

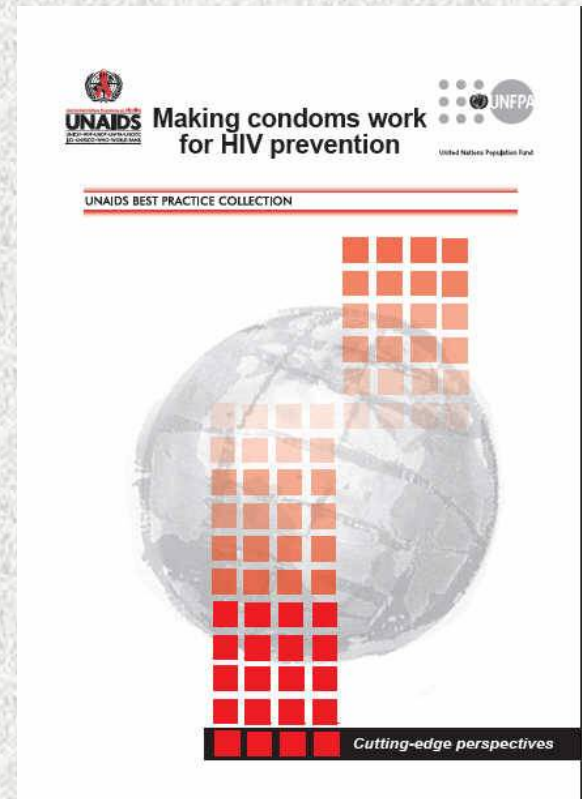
# Manipulation „ANTI-AIDS-Kampagne“ (1)

- Quelle UN-AIDS, Seite 15 ff.:

## How effective are condoms?

... Four meta-analyses of condom effectiveness put the range at 69–94%. Conclusive evidence from studies of serodiscordant couples (where one partner is HIV-positive and the other is not) shows that using a condom reduces the probability of HIV transmission during penetrative sex by about 90%. **Thus, the best estimate that may be deduced from all these studies is that condoms used correctly and consistently reduce the risk of transmission by about 90%.**

It is important to clarify that an effectiveness of 90% does not mean that HIV transmission will take place in 10% of sexual acts where condoms are used. In fact, the risk of transmission is much lower. **If the risk of sexual transmission is one in 500 without a condom, it would be reduced to one in 5000 when a condom is used.**



# Manipulation „ANTI-AIDS-Kampagne“ (2)

- Ergebnisse großer Studien zur Sicherheit von Kondomen:

Studie	P <sub>min</sub>	P <sub>max</sub>	P <sub>average</sub>
Weller S, Davis K (2002) Condom effectiveness in reducing heterosexual HIV transmission. Cochrane Database Syst Rev, 1:CD003255.	78%	83%	80%
Pinkerton SD, Abramson PR (1997) Effectiveness of condoms in preventing HIV transmission. Soc Sci Med, 44(9):1303–1312.	90%	95%	93%
Davis KR, Weller SC (1999) The effectiveness of condoms in reducing heterosexual transmission of HIV. Fam Plann Perspect, 31(6):272–279.			87%
Weller SC. A meta-analysis of condom effectiveness in reducing sexually transmitted HIV. Soc Sci Med 1993; 369 (12): 1635–1644.			69%
<b>Average</b>			<b>80 – 90 %</b>

P = Schutz vor AIDS und anderen Geschlechtskrankheiten im Vergleich zu Sex ohne Kondome.

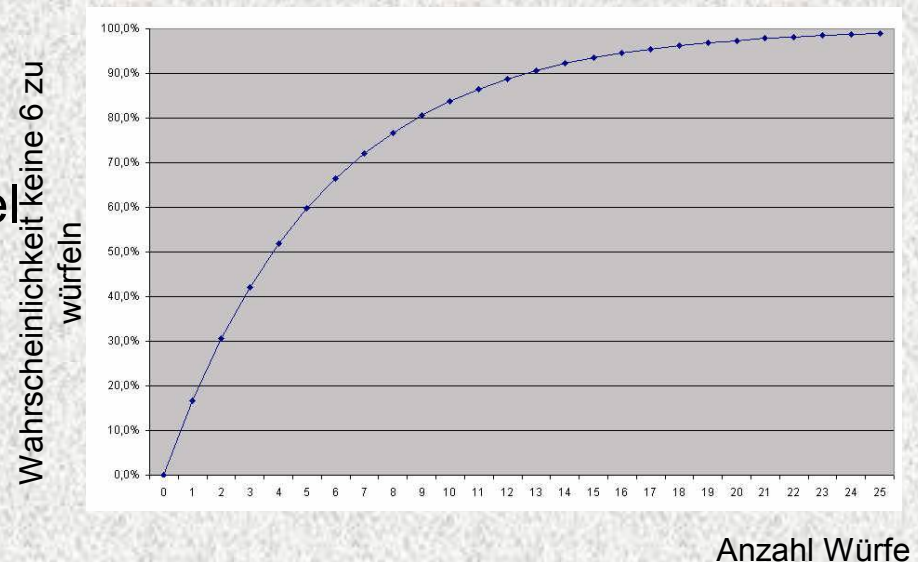
# Manipulation „ANTI-AIDS-Kampagne“ (3)

Ausflug in die Stochastik

Annahme: „Eine 6 würfeln bedeutet, sich zu infizieren“.



- Ist die Wahrscheinlichkeit sich zu infizieren  $1/6$ ?  
**Ja, bei einem Wurf.**
- Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit sich bei 6 Würfeln zu infizieren?  
 **$1 - (5/6)^6 = 66,5\%$**
- Nach wie vielen Würfeln ist die Wahrscheinlichkeit 50% sich zu infizieren?  
**Bei etwa 3,8 Würfeln**
- Wie sieht das bei einem „Würfel mit 500 (5.000) Seiten“ aus?



# Manipulation „ANTI-AIDS-Kampagne“ (4)

Annahmen:

**N** Anzahl der vaginalen Geschlechtsakte

**$\delta$**  Infektionswahrscheinlichkeit ohne Kondom = **1 / 500 = 0.002**

**$\epsilon$**  Effektivität von Kondomen = (a) 0% (ohne Kondom);  
(b) 80%; (c) 90%

**$P_{N, \epsilon}$**  Wahrscheinlichkeit einer Infektion nach N Geschlechtsverkehren

Es gilt 
$$P_{N, \epsilon} = 1 - (1 - \delta * (1 - \epsilon))^N$$

Das bedeutet also für:

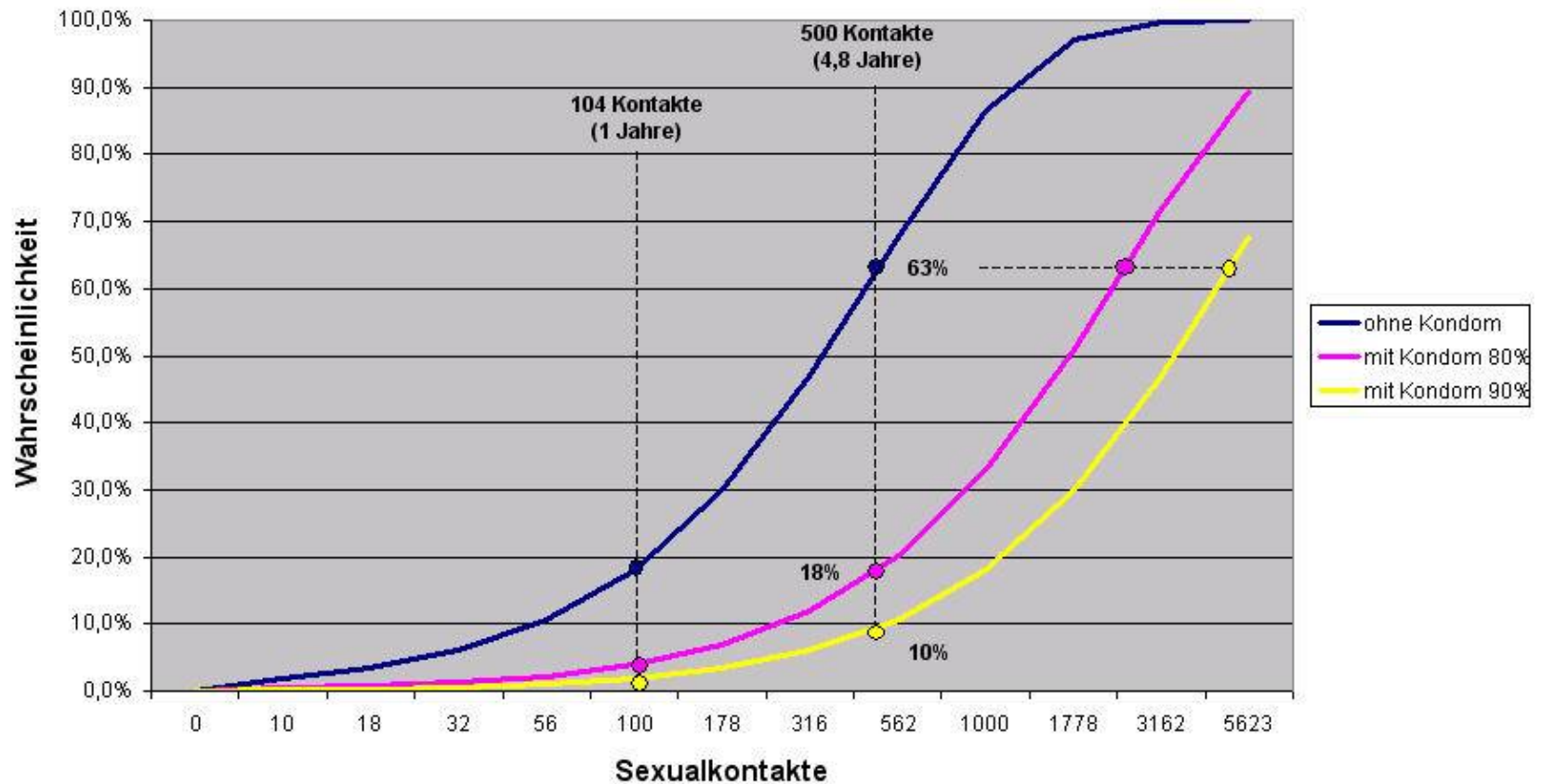
$$(a) \quad P_{N, 0\%} = 1 - (1 - 1/500 * 1)^N = 1 - (1 - 1/500)^N$$

$$(b) \quad P_{N, 80\%} = 1 - (1 - 1/500 * 0,2)^N = 1 - (1 - 1/2.500)^N$$

$$(c) \quad P_{N, 90\%} = 1 - (1 - 1/500 * 0,1)^N = 1 - (1 - 1/5.000)^N$$

# Manipulation „ANTI-AIDS-Kampagne“ (5)

Wahrscheinlichkeit einer HIV-Infizierung (Ann.: 1 : 500 Ansteckungswahrscheinlichkeit) durch vaginalen Sexualkontakt mit einer HIV-infizierten Person



Basis: realitätsnahe Annahmen des UNAIDS-Dokuments:

# Wie sicher sind Kondome (1)

## Der Insel-Versuch

### Insel A:

- 100 heterosexuelle Paare
- jew. ein Partner HIV-positiv
- (vag.) Sex = 2x / Woche
- Ohne Kondome

### Insel B:

- Gleiche Anordnung wie auf Insel A
- Nutzung von Kondomen bei jedem Geschlechtsverkehr

### Das Ergebnis nach 20 Jahren:

Von den 100 anfänglich gesunden Personen sind

- 1 nicht HIV-infiziert
- 99 HIV-infiziert

### Das Ergebnis nach 20 Jahren:

Von den 100 anfänglich gesunden Personen sind

- 44-66 nicht HIV-infiziert
- **34-56 HIV-infiziert**

### Schlussfolgerung aus Studien:

- (Statistisch gesehen) verlängern Kondome Zeit bis zu einer Ansteckung um Faktor 5-10
- Langfristig gesehen ist Risiko von 1:5.000 (pro Sexualverkehr) nicht vernachlässigbar.

# Wie sicher sind Kondome (2)

## Das Fußball-Stadion

### Stadion A:

- 50.000 Gesunde im Fußballstadion eingeladen
- Bedingung: Partner muss HIV-Positiv sein.
- (vag.) Sex = 2x / Woche
- Ohne Kondome

### Stadion B:

- Gleiche Anordnung wie in Stadion A
- Nutzung von Kondomen bei jedem Geschlechtsverkehr

### Das Ergebnis nach 1 Woche:

- ca. 200 Neu-Infizierte

### Das Ergebnis nach 1 Woche:

- ca. 20 - 40 Neu-Infizierte

### Schlussfolgerung aus Studien:

- (Statistisch gesehen) verlängern Kondome Zeit bis zu einer Ansteckung um Faktor 5-10
- Langfristig gesehen ist Risiko von 1:5.000 (pro Sexualverkehr) nicht vernachlässigbar.

# Werbung für Kondome ? Oder einfach nur für Sex ?

**Willst du mit mir gehen?**



**ja**



**vielleicht**



**nein**



***mach's mit.***  
*machsmit.de*

**Frühlingsgefühle**



***mach's mit.***

Verspricht Frühlingsgefühle, wer will die nicht?

Zielgruppe u.a. **Minderjährige**:  
Miteinander schlafen, um herauszufinden, ob man miteinander gehen will?

# Manipulation „ANTI-AIDS-Kampagne“

- Ziel verfehlt:
  - Schwangerschaftsabbrüche Minderjähriger 2000 bis 2003: **+20,6%.**
  - Zahl der Aids-Infizierten in Deutschland 2002 bis 2004: **+ 11,0%**
- Problem: Kampagne animiert zum Sex (den aber mit Kondomen).
- Falsche Behauptung: **“Richtig angewendet ist das Kondom sicher.“**
- Alle großen Meta-Studien über die Wirksamkeit von Kondomen sagen etwas anderes:
  - Langzeitstudie (USA, 2000): ... **consistent condom use decreased the risk of HIV/AIDS transmission by approximately 85%.**

# Manipulation „ANTI-AIDS-Kampagne“

- Falsche Behauptung: **„Richtig angewendet ist das Kondom sicher.“**
- Wenn Sie als Bergsteiger ein Seil zum Absichern kaufen, das als sicher deklariert ist, welche Sicherheit erwarten Sie dann:
  - 100% (bei 100 Versuchspersonen ist kein Seil gerissen)
  - 99% (bei 1 von 100 Versuchspersonen ist ein Seil gerissen)
  - oder geben Sie sich mit weniger zufrieden?
- Alle Mega-Studien widerlegen die Behauptung, das Kondome „wirklich sicher“ sind:

# Manipulation „ANTI-AIDS-Kampagne“ (6)

## Fazit:

- Durch Nutzung von Kondomen lässt sich die Wahrscheinlichkeit einer Infektion mit dem HIV-Virus im Vergleich zum Geschlechtsverkehr ohne Kondome signifikant reduzieren.
- Das Risiko einer HIV-Infektion trotz regelmäßiger und gewissenhafter Nutzung von Kondomen ist aber bei weitem nicht vernachlässigbar. Das “Rest”-Risiko liegt zum Beispiel bei 500 Sexualkontakten zwischen 10% bis 18%. Bei 10 Personen mit ansonsten gleichen Randbedingungen würden sich also 1-2 Personen infizieren.
- Genauso liegt bei einer Gruppe von 500 Personen, die jeweils nur einen einzigen Sexualkontakt hatten, die Wahrscheinlichkeit für die Infektion mindestens eines Gruppenmitglieds ebenfalls zwischen 10% und 18%.
- Mittels Kondomen kann lediglich die Zeit um den Faktor 5 bis 10 verzögert werden, bis eine gewisse Infektions-Wahrscheinlichkeit erreicht wird. Die Wahrscheinlichkeit als solche kann durch Kondome aber nicht dauerhaft unter einen bestimmten Wert gehalten werden, es sei denn, die dafür notwendige Zeit überdauert die Phase der sexuellen Aktivität der betreffenden Person.

# Manipulation „ANTI-AIDS-Kampagne“ (7)

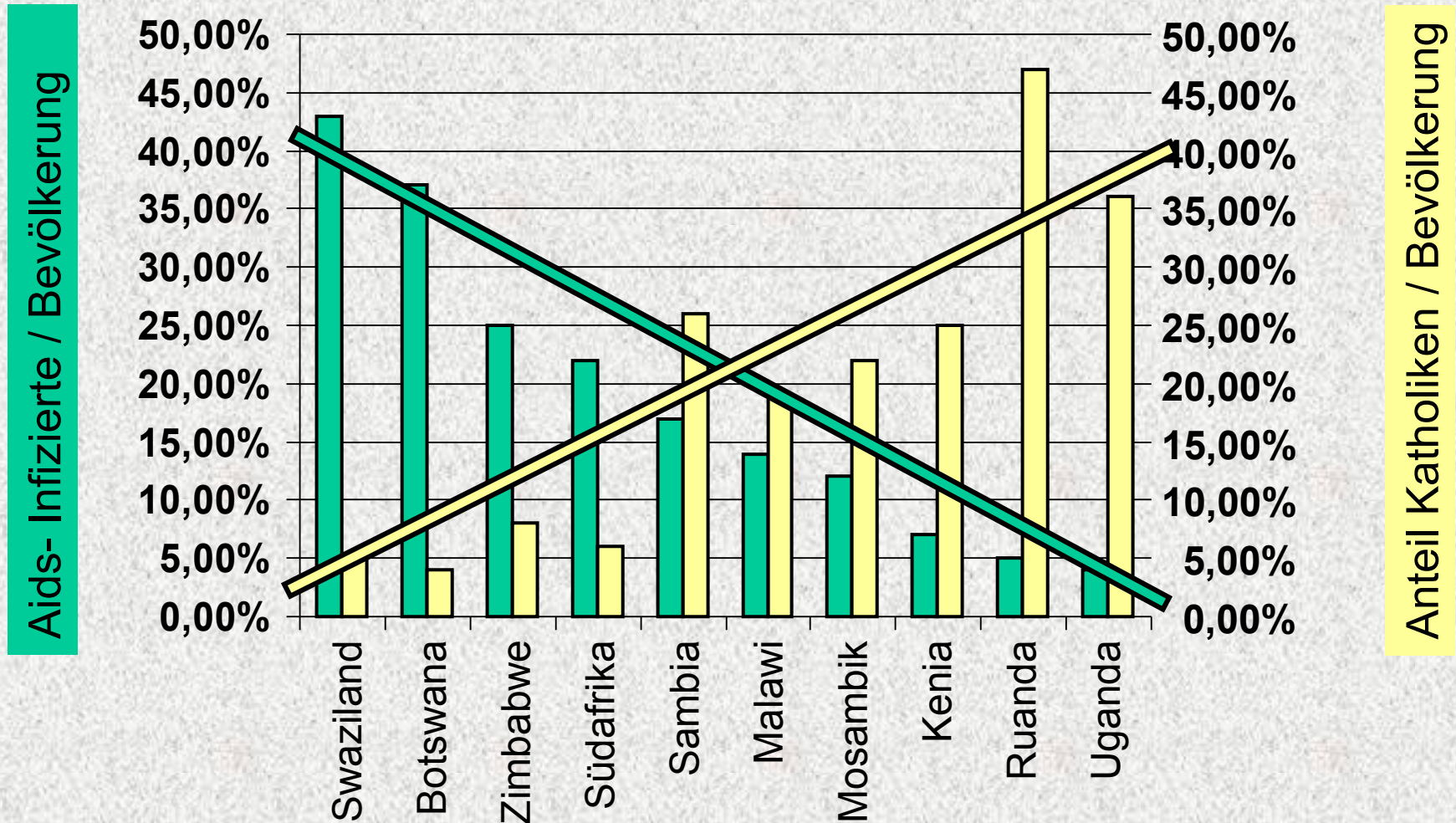
Fazit:

Alle Länder sollten die ABC-Methode anwenden:

- "A" für "Abstain" also Abstinenz steht,
- "B" für "Be faithful" also sei treu (in der Ehe) steht und
- "C" für "wenn du A und B nicht folgen kannst oder willst, dann benutze C ("condoms").

# Das AIDS- Problem

## AIDS-Infektion vs. Anteil Katholiken



# BRAVO belügt die Jugend (3)

Antwort von Bravo vom 6.10.2006:

Bravo: „Leider können wir Ihren Schlussfolgerungen, basierend auf Ihren statistischen Angaben, nicht zustimmen.

Das mag wohl daran liegen, **dass sich unsere Beratungsarbeit an der Lebenspraxis Jugendlicher orientiert, die mit statistischen Methoden in ihrer Komplexität nicht immer zu erfassen ist.** --> **Eine Aufforderung dies zu begründen ist Bravo nicht nachgekommen.**

Bravo: „‘Auf Nummer sicher gehen‘ bedeutet in diesem Fall, dass das Kondom die höchst mögliche Sicherheit bietet, sich beim Sex vor einer Infektion zu schützen. Dass dies nicht immer zu 100% möglich ist, ist uns bewusst.“ --> **Warum schreiben Sie das dann nicht auch so im Bravo-Heft?**

Bravo: „Sexuelle Enthaltsamkeit als weitere Schutzmassnahme zu propagieren, ginge total an der Lebensrealität Jugendlicher vorbei.“ --> **es soll nicht ‚propagiert‘ werden, sondern informiert werden.**

Bravo: „**Auch hier ist uns bewusst, dass diese Aussage nicht den diversen Statistiken zum Pearl-Index entspricht.**“ --> **Freundliche Formulierung für „wir lügen“.**

Quelle: Brief von Bravo vom 6.10.2006, als Antwort einer Anfrage an mich.

Unterschrieben von Leiterin des Dr. Sommer-Teams, Fr. Dr. von Arx und Mitarbeiter Uli Schnürle

# BRAVO belügt die Jugend (4)

Antwort von Bravo vom 6.10.2006:

Bravo: „Diese Statistiken sind für die Aussage auch nicht maßgebend. Wenn Sie unsere Informationen zur Verhütung auf BRAVO.de aufmerksam verfolgen, treffen Sie immer wieder auf die Erläuterung, wie man die Anwendung von Kondomen noch sicherer machen kann. Der wesentliche Tipp dabei ist der Hinweis auf die „Pille danach“. Mit ihr kann man nach jeder Verhütungspanne nachträglich eine ungewollte Schwangerschaft verhindern. Wird dieser Aspekt mit berücksichtigt - und das tun wir! - ist die Aussage, dass Verhütung mit Kondom genauso sicher ist wie die Pille, aus unserer Sicht gerechtfertigt.“

--> Klingt zwar logisch, stimmt aber trotzdem nicht, da

(a) man nicht davon ausgehen kann, dass Jugendliche den kompletten Internetauftritt ansehen

(b) Studien zeigen in Ländern, in denen die „Pille danach“ verschrieben wird, die Anzahl der Abtreibungen nicht rückläufig ist. Mit andern Worten, die Menschen merken nicht, wenn etwas schief geht.

**Auf eine Antwort auf meine Frage, wie denn die „Pille danach“ gegen eine AIDS Infizierung aussieht, warte ich noch heute.**

Quelle: Brief von Bravo vom 6.10.2006, als Antwort einer Anfrage an mich.

Unterschrieben von Leiterin des Dr. Sommer-Teams, Fr. Dr. von Arx und Mitarbeiter Uli Schnürle

# BRAVO belügt die Jugend (5)

In einem Interview sagt die Leiterin des Dr. Sommer-Teams, Fr. Dr. von Arx:  
“Wir sagen nicht nur: “Das ist schlecht und das ist gut”, sondern **der Jugendliche soll selber die Möglichkeit haben, zu entscheiden, was für ihn gut ist. Das ist uns sehr wichtig.**”

--> Genau das tut Bravo aber nicht, indem Bravo Jugendlichen lediglich eine vorgefilterte Meinung vorsetzt.